



Rhönradturnen

BADISCHER TURNER-BUND E.V.

STB 
SCHWÄBISCHER
TURNERBUND

Wertungsbestimmungen Rhönradturnen

Baden-Württemberg

Partner- & Synchronturnen

Änderungshistorie

Jede größere Veränderung setzt die kleineren Nummern zurück auf null. Erklärung der Versionsnummerierung:

1	.	0	.	0
Große Inhaltsänderungen Auswirkungen auf das Bewertungssystem, das Erstellen von Übungsfolgen oder die Strukturgruppen		Kleine Inhaltsänderungen Anpassung an neue Regeln vom IRV oder DTB, sofern sie keine großen Inhaltsänderung sind		Fehlerkorrekturen Schreibfehler, Logikfehler, Querverweise, Seitenzahlen, etc.

Folgende Änderungen wurden mit den angegebenen Versionsnummern eingeführt:

Version 1.0.0	Mai 2025: Erstveröffentlichung und Ablösung der vorherigen Wertungsbestimmungen
Version 1.0.1	September 2026: 3.8.5 Korrektur der Punktzahlen für artistische Impression im Partnerturnen

Vorwort

Aufgrund der zahlreichen Änderungen der Wertungsbestimmungen beim Geradeturnen mit und ohne Musik auf nationaler und internationaler Ebene und aus den Erfahrungen der Baden-Württembergischen Wettkämpfen wurden die Baden-Württembergischen Wertungsbestimmungen im Partner- & Synchronturnen neu überarbeitet.

Die Wertungsbestimmungen Partnerturnen werden deutlich stärker an die Musikkür angenähert. Für die Kampfrichter sollen die überarbeiteten Wertungsbestimmungen deutliche Erleichterungen bringen.

Die Wertungsbestimmungen Synchronturnen orientieren sich nach wie vor an der Geradekür ohne Musik, wurden jedoch hinsichtlich des musiktechnischen Aspekts weiter geöffnet und in Anlehnung an die Geradekür auf Musik erweitert. Das Hauptaugenmerk der Bewertung gilt jedoch nach wie vor der Synchronität und der turnerischen Leistung. Es wurde ausdrücklich keine synchron geturnte Musikkür angestrebt.

In den folgenden Ausführungen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Vereinfachung nur die männliche Form zur Bezeichnung von Personengruppen verwendet.

Team Wertungsbestimmungen Baden-Württemberg

Nils Emmerich, Sandra Fuchs und Katharina Zachmann (Badischer Turnerbund)

Sylvia Gehring, Alexia Köbler und Anja Ost (Schwäbischer Turnerbund)

Abkürzungsverzeichnis

AIK	Kampfrichter für Artistische Impression
AK	Ausführungskampfrichter
DTB	Deutscher Turner-Bund
OK	Oberkampfrichter
SAIK	Kampfrichter für Synchronität und Artistische Impression
SK	Schwierigkeitskampfrichter
WTB	Wertungsbestimmungen
Aktuelle WTB	Wertungsbestimmungen Rhönradturnen 2024+ des DTBs in der jeweils aktuellen Fassung

Inhaltsverzeichnis

Änderungshistorie	I
Vorwort	II
Abkürzungsverzeichnis	III
Inhaltsverzeichnis	IV
1 Allgemeine Wertungsbestimmungen	1
1.1 Referenzen	1
1.2 Allgemeine Vorgaben	1
1.3 Neutrale Abzüge für Partner- und Synchronturnen	1
2 Synchronturnen	3
2.1 Beschreibung Synchronturnen	3
2.2 Umfang einer Übungsfolge	3
2.3 Wettkampffläche	4
2.4 Rechte und Pflichten der Trainer und Betreuer	4
2.5 Turnkleidung	4
2.6 Kampfgericht	4
2.7 Endwert	5
2.8 Bewertung der Übungsfolgen	6
2.8.1 Oberkampfrichter	6
2.8.2 Schwierigkeitskampfrichter	6
2.8.3 Ausführungskampfrichter	7
2.8.4 Kampfrichter für Synchronität und Artistische Impression	8
2.9 Beginn, Unterbrechung und Ende von Übungsfolgen	9
2.9.1 Beginn und Ende der Bewertung	9
2.9.2 Übungsabbruch	10
3 Partnerturnen	11
	IV

3.1 Beschreibung Partnerturnen	11
3.2 Umfang einer Übungsfolge	11
3.3 Wettkampffläche	11
3.4 Rechte und Pflichten der Trainer und Betreuer	11
3.5 Turnkleidung	11
3.6 Kampfgericht	12
3.7 Endwert	12
3.8 Bewertung der Übungsfolge	13
3.8.1 Definition der Einheiten im Partnerturnen	13
3.8.2 Oberkampfrichter	14
3.8.3 Schwierigkeitskampfrichter	14
3.8.4 Ausführungskampfrichter	15
3.8.5 Kampfrichter für Artistische Impression	16
3.9 Beginn, Unterbrechungen und Ende von Übungsfolgen	16
3.9.1 Beginn und Ende der Bewertung	16
3.9.2 Übungsabbruch	17
3.9.3 Übungswiederholungen	17
4 Anhang	18
4.1 Strukturgruppenübersicht	18

1 Allgemeine Wertungsbestimmungen

1.1 Referenzen

Es gelten die Wertungsbestimmungen Rhönradturnen 2024+ des DTBs in der jeweils aktuellen Fassung, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

Diese „Wertungsbestimmungen Rhönradturnen Baden-Württemberg Partner- & Synchronturnen“ gelten für alle Altersklassen.

1.2 Allgemeine Vorgaben

Drei Paarvarianten können starten: männliche Paare, weibliche Paare oder gemischte Paare. Die Einteilung der Altersklassen wird in der Wettkampfausschreibung festgelegt.

Musik mit Gesang ist erlaubt. Die Ernsthaftigkeit des Wettkampfs darf durch die Musikauswahl nicht infrage gestellt werden.

Tritt ein Paar ohne Musik an, so ist die Wertung für die betreffende Übungsfolge auf 0,0 Punkte festzusetzen.

1.3 Neutrale Abzüge für Partner- und Synchronturnen

Im Partner- und Synchronturnen ist ein Minimal- und Maximalumfang der Übungsfolgen gefordert. Diese Anforderungen sind in den jeweiligen Abschnitten für das Synchronturnen (siehe Kapitel 2.2) und das Partnerturnen (siehe Kapitel 3.2) näher beschrieben. Die SK informieren den OK, falls der Umfang nicht eingehalten wurde. Der OK nimmt ggf. Neutrale Abzüge vom Endwert vor.

Die folgenden Neutralen Abzüge werden sowohl im Partner- als auch im Synchronturnen vorgenommen:

ALLGEMEINE WERTUNGSBESTIMMUNGEN

Abzugsbezeichnung	-0,3 P.	-0,5 P.	-1,0 P.
Fehlende Übung			x (pro fehlende Übung)
Fehlender Abgang (nur im Synchronturnen)			x
Fehlende Schlusspose	x		
Mängel im musiktechnischen Bereich *			Max. 1,0 P.
Musik zu kurz oder zu lang		x	
Vor- oder Nachspiel länger als 5 Sekunden		x	

* Der Abzug „Mängel im musiktechnischen Bereich“ beträgt höchstens 1,0 Punkte.

Folgende Abzüge im musiktechnischen Bereich sind möglich:

- Ausblenden der Musik von Hand → 1,0 P.
- Technische Qualität der Musik unzureichend → 0,1 - 1,0 P.

2 Synchronturnen

2.1 Beschreibung Synchronturnen

In zwei parallel laufenden Rädern turnt je ein Turner. Beide Turner turnen synchron nebeneinander in gleicher Rollrichtung dieselbe Übungsfolge auf Musik.

Variationen der Arm- oder Beinhaltung können teilweise oder ganz gegengleich geturnt werden, z.B. Turner A hat das rechte Bein vorne, Turner B das linke.

2.2 Umfang einer Übungsfolge

Eine Übungsfolge im Synchronturnen umfasst mindestens 8 Übungen plus Abgang mit einer zeitlichen Begrenzung zwischen 1:30 Minuten und 2:30 Minuten.

Eine Begrenzung für die Anzahl der geturnten Bahnen gibt es nicht. Es ist einmal pro Kür gestattet, einen mehrfachen Schaukelschwung im Stand auszuführen.

Maximal 3 Posen sind in Verbindung mit einem Radstillstand zulässig, von denen eine außerhalb des Rades (Körperschwerpunkt außerhalb des Rades mit Bodenkontakt) erfolgen kann. Der Radstillstand wird in diesem Fall nicht als Fehler abgezogen. Bei allen Posen muss der Turner fest mit dem Rad verbunden sein. Der Verlust des Radkontakts bei einer Pose sowie eine zusätzliche Pose außerhalb des Rades zählt als Sturz.

Die Kür darf außerhalb des Rades begonnen werden. Dies zählt nicht als Pose außerhalb des Rades, d.h., eine weitere Pose außerhalb des Rades ist gestattet.

Die Kür endet mit einer Schlusspose. Nach dem Abgang stehen den Turnern zum Erreichen der Schlusspose maximal 5 Sekunden zur Verfügung und das Zeitlimit von 2:30 Minuten darf nicht überschritten werden. Die Schlusspose muss mit dem Ende des Musikstücks zusammenfallen.

2.3 Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beim Synchronturnen ist 23,0 m x 5,0 m groß. Die Sicherheitszone beträgt umlaufend 2,0 m.

Bei unterschiedlichen Radgrößen müssen die Räder vorher an der Mittellinie zueinander ausgerichtet werden (Bretter unten).

2.4 Rechte und Pflichten der Trainer und Betreuer

Jeder der beiden Turner hat das Recht auf einen eigenen Trainer/Betreuer, für den jeweils die Rechte und Pflichten der aktuellen WTB gelten.

2.5 Turnkleidung

Für die Turnkleidung gelten die aktuellen WTB des Geradturnens auf Musik.

2.6 Kampfgericht

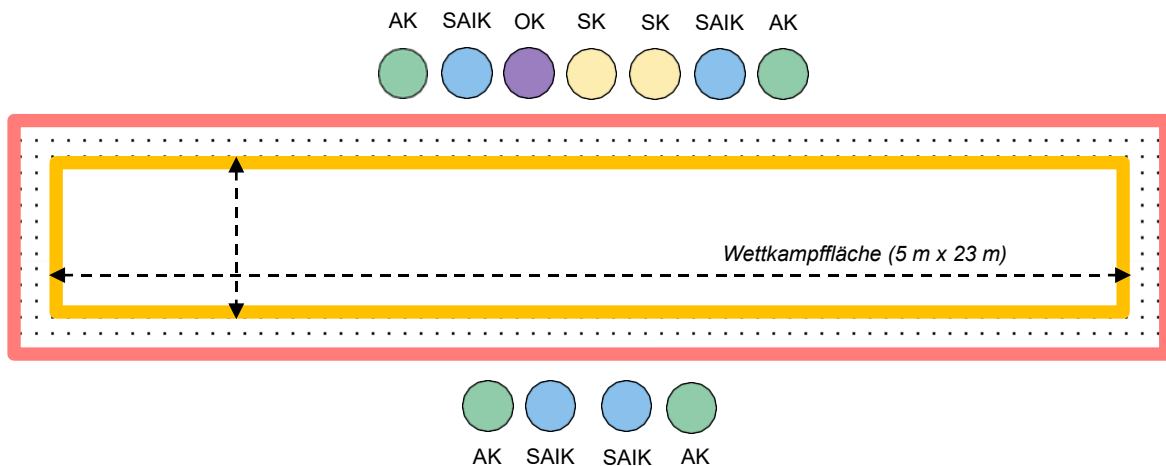
Alle Wettkämpfe sollen mit einem vollständigen Kampfgericht stattfinden:

- 1 Oberkampfrichter (OK)
- 2 Schwierigkeitskampfrichter (SK)
- 4 Ausführungskampfrichter (AK)
- 4 Kampfrichter für Synchronität und Artistische Impression (SAIK)

Falls nötig (z.B. wegen Mangel an qualifizierten Kampfrichtern) ist ein verkleinertes Kampfgericht mit mindestens 1 OK, 2 SK, 4 AK und 2 SAIK möglich.

Bei einer Platzierung aller Kampfrichter in einer Reihe kann eine Bewertung des hinteren Turners nicht gewährleistet werden. Wenn möglich, ist das Kampfgericht wie in der Abbildung dargestellt zu positionieren.

SYNCHRONTURNEN



2.7 Endwert

Der Endwert für eine Übungsfolge basiert auf einer Kombination aus Schwierigkeitswert, Ausführungswert, Wert für Synchronität und Artistische Impression und Neutralen Abzügen.

Im Synchronturnen beträgt die mögliche Höchstpunktzahl 22,0 Punkte.

Der Endwert einer Übungsfolge setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Ausführungswert	+ 10 P.	$\frac{10 \text{ P. Turner A} + 10 \text{ P. Turner B}}{2}$
Schwierigkeitswert	+ 6 P.	4 P. Technischer Wert + 2 P. Strukturgruppenbonus
Synchronität und Artistische Impression	+ 6 P.	$\frac{9 \text{ P. Synchronität} + 3 \text{ P. Artistische Impression}}{2}$
- Neutrale Abzüge		
= Max. 22 P. Endwert		

Jeweils zwei AK bewerten denselben Turner. Pro Turner wird das arithmetische Mittel gebildet. Bei Überschreitung der zulässigen Differenz der Werte eines Turners gibt es eine Kampfrichterbesprechung. Anschließend wird das arithmetische Mittel der Ausführungswerte der beiden Turner gebildet.

Die SK und die SAIK bewerten beide Turner.

Im Fall von vier SAIK werden der höchste und der niedrigste Wert gestrichen. Aus den beiden verbleibenden Werte wird das arithmetische Mittel gebildet.

2.8 Bewertung der Übungsfolgen

2.8.1 Oberkampfrichter

Der OK leitet sein Kampfgericht und hat die Aufgaben gemäß der aktuellen WTB zu erfüllen. Der OK nimmt Neutrale Abzüge vor (siehe Kapitel 1.3) und berechnet den Endwert (siehe Kapitel 2.7).

2.8.2 Schwierigkeitskampfrichter

Der SK bewertet die Schwierigkeit der Übungsfolge nach dem gültigen Schwierigkeitskatalog Geradeturnen.

Der Schwierigkeitswert (max. 6,0 Punkte) im Synchronturnen setzt sich aus einem Technischen Wert (max. 4,0 Punkte) und einem Bonus für erfüllte Strukturgruppen (max. 2,0 Punkte) zusammen.

Es gehen max. 8 Wertteile in die Schwierigkeitswertung ein. Es werden die 8 Wertteile mit der höchsten Schwierigkeit gezählt. Übungsfolgen mit höherem Technischen Wert als 4,0 Punkten dürfen geturnt werden, diese gehen trotzdem nur mit 4,0 Punkten in die Schwierigkeitswertung ein.

2.8.2.1 Anerkennung von Synchronübungen

Es zählen nur Wertteile, die von beiden Turnern zu mindestens $\frac{3}{4}$ geturnt werden. Sollten sich aufgrund der Ausführung zwischen den beiden Turnern Unterschiede in der Wertigkeit einer Übung ergeben, so zählt das niedrigere Wertteil, und es werden ggf. Abzüge bei Ausführung und Synchronität vorgenommen.

2.8.2.2 Bonus für erfüllte Strukturgruppen

Für jede erfüllte Strukturgruppe erhalten die Turner vom SK einen Bonus in Höhe von 0,2 Punkten. Es gibt 10 Strukturgruppen, dementsprechend kann der Bonus maximal 2,0 Punkte betragen.

Strukturgruppen, die als A- oder 0-Teile gezeigt werden, dürfen beliebig oft geturnt werden. Strukturgruppen, die jedoch mit B-Schwierigkeit (oder höher) gezeigt werden, dürfen nur dreimal geturnt werden. Werden sie darüber hinaus weitere Male gezeigt (viermal oder häufiger), werden die dabei gezeigten Schwierigkeitsteile nicht anerkannt und zählen als nicht geturnte Übung.

Im Synchronturnen sind die Strukturgruppen für alle Altersklassen gleich und entsprechen den Anforderungen der AKL 13/14 der aktuellen WTB. Eine Übersicht der Strukturgruppen befindet sich im Anhang.

Sollten sich aufgrund der Ausführung zwischen den beiden Turnern Unterschiede in der Anerkennung einer Strukturgruppe bei einer Übung ergeben, entfällt der Bonus für diese Strukturgruppe bei der betroffenen Einheit. Der Strukturgruppenbonus wird nur gegeben, wenn diese Strukturgruppe von beiden Turnern in derselben Einheit erfüllt wurde.

2.8.3 Ausführungskampfrichter

Je zwei der vier AK bewerten die Ausführung des sich ihnen näher befindlichen Turners. Ihnen stehen dafür jeweils 10,0 Punkte zur Verfügung.

$$\text{Wertung AK} = \frac{\frac{AK1_{\text{TurnerA}} + AK2_{\text{TurnerA}}}{2} + \frac{AK3_{\text{TurnerB}} + AK4_{\text{TurnerB}}}{2}}{2} = \text{max. 10 P.}$$

Die Trainerunterstützung wird für jeden Turner einzeln bewertet.

Es gelten die aktuellen WTB für Geradeturnen auf Musik. Bei Posen ist ein Radstillstand zulässig.

2.8.4 Kampfrichter für Synchronität und Artistische Impression

Die SAIK bewerten die Synchronität und die Artistische Impression beider Turner gleichzeitig. Dafür stehen ihnen insgesamt 6,0 Punkte zur Verfügung. Diese werden vom SAIK aus dem Mittelwert von Synchronität (max. 9,0 Punkte) und Artistischer Impression (max. 3,0 Punkte) gebildet.

$$\text{Wertung SAIK} = \frac{9 \text{ P. Synchronität} + 3 \text{ P. Artistische Impression}}{2} = \text{max. 6 P.}$$

Von den 9,0 Punkten für die Synchronität können folgende Abzüge für fehlerhafte Synchronität (pro Einheit) vorgenommen werden.

Abweichungen vom synchronen Ablauf der Bewegungen der Partner:	0,1 – 0,5 P.
Abweichungen vom synchronen Radlauf:	
Kleine Abweichungen	0,1 – 0,5 P.
Abweichungen > ¼ RU	0,5 P.
Abweichungen > ½ RU	1,0 P.
Bei unterschiedlichen Übungen der Partner	1,0 P.

Für die Artistische Impression werden maximal 3,0 Punkte in den folgenden Kategorien vergeben. Die Kategorien sind angelehnt an die aktuellen WTB des DTBs.

SYNCHRONTURNEN

Allgemeines Konzept	
+ Max. 0,5 P.	Erkennbares Gesamtkonzept, Interpretation durch Bewegung und Elemente, Beständigkeit der Interpretation, Zusammenhang zwischen Musik und Interpretation
Kreativität und Variation	
+ Max. 1,0 P.	Kreative, originelle Übergänge/Elemente/Posen, kreativer Anfang/Schluss, Akzente in der Musik getroffen, Variation bei Übergängen (Hinweis: Nutzung der Radebenen wird beim Synchronturnen nicht berücksichtigt)
Harmonische Abstimmung	
+ Max. 1,0 P.	Umsetzung von Dynamik, Tempo und Rhythmus, Reaktion auf Veränderungen in der Musik
Ausdruck	
+ Max. 0,5 P.	Körperausdruck und Bewegung passen zur Musik, Vollendung aller Bewegungen, emotionaler Ausdruck und Bewegungen passen zur Musik und zur Intention

2.9 Beginn, Unterbrechung und Ende von Übungsfolgen

Es gelten die aktuellen WTB für Geradeturnen auf Musik.

2.9.1 Beginn und Ende der Bewertung

Die Bewertung beginnt grundsätzlich mit dem ersten Ton der Musik, nachdem der OK das Zeichen zum Beginn gegeben hat und die Turner die von ihnen gewünschte Anfangsposition eingenommen haben.

Die Bewertung endet mit der Schlusspose oder wenn nach einer Unterbrechung innerhalb von 30 Sekunden nicht weitergeturnt wird oder der OK nach drei Großabzügen bzw. nach dreimaligem Zurückrollen eines Turners innerhalb einer Übung die Übungsfolge abbricht.

2.9.2 Übungsabbruch

Die Übungsfolge wird für beide Turner abgebrochen, wenn es insgesamt dreimal zu einem Auftreten folgender Vorkommnisse (entweder drei Mal das gleiche oder eine Kombination der Vorkommnisse) kommt:

- Sturz
- Hilfestellung durch den Trainer (Hilfestellung, Mimik, Gestik, Sprechen mit dem Turner)
- Rad verlässt die Sicherheitszone
- Dreimaliges Zurückrollen in einer zentralen Übung
- Der Turner reagiert nach der dritten Aufforderung zur Unterbrechung der Übungsfolge durch den OK nicht

Nach dem Signal des OK zum Abbruch wird ein Unterschwing beider Turner gefordert.

Der SK ermittelt den Wert der anerkannten Teile und teilt den Kampfrichtern ggf. mit, wie viele Übungen zum Erreichen des minimalen Übungsumfanges fehlen.

3 Partnerturnen

3.1 Beschreibung Partnerturnen

Beide Turner turnen in einem Rad. Die Übungen der Turner müssen nicht gleich oder gegengleich sein und können sich innerhalb einer Einheit unterscheiden.

3.2 Umfang einer Übungsfolge

Eine Übungsfolge umfasst mindestens 10 Übungen in höchstens 8 Bahnen, mit einer zeitlichen Begrenzung von 4:00 Minuten.

Die Turner müssen spätestens am Ende der 8. Bahn das Rad verlassen und eine Schlusspose (innerhalb der Sicherheitszone) einnehmen.

3.3 Wettkampffläche

Die Wettkampffläche beim Partnerturnen ist 23,0 m x 3,0 m groß. Die Sicherheitszone beträgt umlaufend 2,0 m.

3.4 Rechte und Pflichten der Trainer und Betreuer

Beiden Turnern steht zusammen ein Trainer zur Verfügung, für den die Rechte und Pflichten der aktuellen WTB gelten.

3.5 Turnkleidung

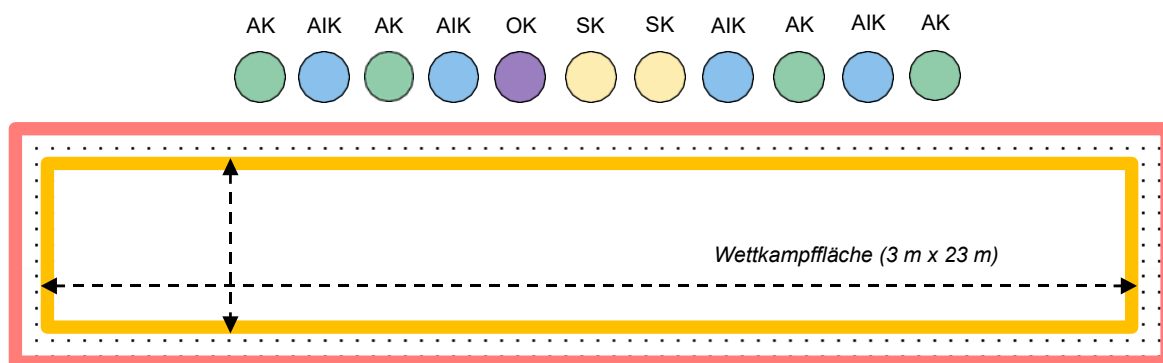
Für die Turnkleidung gelten die Bestimmungen des Geradturnens auf Musik. Die beiden Turner müssen deutlich unterscheidbar sein, z.B. Turnanzug, Farbe der Schuhe, Socken, Frisur, etc. Falls die Turner sich nicht eindeutig voneinander unterscheiden lassen, nimmt der OK eine Kennzeichnung vor. Das Material zur Kennzeichnung wird von der Wettkampfleitung gestellt.

3.6 Kampfgericht

Alle Wettkämpfe sollen mit einem vollständigen Kampfgericht stattfinden:

- 1 Oberkampfrichter (OK)
- 2 Schwierigkeitskampfrichter (SK)
- 4 Ausführungskampfrichter (AK)
- 4 Kampfrichter für Artistische Impression (AIK)

Falls nötig (z.B. wegen Mangel an qualifizierten Kampfrichtern) ist ein verkleinertes Kampfgericht mit mindestens 1 OK, 1 SK, 4 AK und 2 AIK möglich.



3.7 Endwert

Der Endwert für eine Übungsfolge basiert auf einer Kombination aus Schwierigkeitswert, Ausführungswert, Wert für Artistische Impression und Neutralen Abzügen.

Im Partnerturnen beträgt die mögliche Höchstpunktzahl 22,0 Punkte.

PARTNERTURNEN

Der Endwert einer Übungsfolge setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Ausführungswert	+ 10 P.	$\frac{10 \text{ P. Turner A} + 10 \text{ P. Turner B}}{2}$
Schwierigkeitswert	+ 6 P.	4 P. Technischer Wert + 2 P. Strukturgruppenbonus
Artistische Impression	+ 6 P.	
- Neutrale Abzüge		
= Max. 22 P. Endwert		

Jeweils zwei AK bewerten denselben Turner. Pro Turner wird das arithmetische Mittel gebildet. Bei Überschreitung der zulässigen Differenz der Werte eines Turners gibt es eine Kampfrichterbesprechung. Anschließend wird das arithmetische Mittel der Ausführungswerte der beiden Turner gebildet.

Je ein SK bewertet einen Turner.

Die AIK bewerten beide Turner. Im Fall von vier AIK werden der höchste und der niedrigste Wert gestrichen. Das arithmetische Mittel der beiden verbleibenden Werte wird gebildet.

3.8 Bewertung der Übungsfolge

3.8.1 Definition der Einheiten im Partnerturnen

Im zentralen Bereich entspricht die Einheit im Partnerturnen der im Einzeltturnen und ist analog zu den aktuellen WTB definiert.

Im dezentralen Bereich ist eine Einheit analog zu den aktuellen WTB definiert. Zusätzlich gilt: Besteht eine dezentrale Übung aus oberer und nachfolgender unterer Phase, so ist die untere Phase bereits als geturnt anzusehen, wenn der Turner eine bodennahe Position erreicht.

Es ist auch möglich, dass ein Turner eine zentrale, der andere eine dezentrale Übung turnt.

3.8.2 Oberkampfrichter

Der OK leitet sein Kampfgericht und hat die Aufgaben gemäß den aktuellen WTB zu erfüllen. Der OK nimmt Neutrale Abzüge vor (siehe Kapitel 1.3) und berechnet den Endwert (siehe Kapitel 3.7).

3.8.3 Schwierigkeitskampfrichter

Je ein SK bestimmt den Technischen Wert (max. 4,0 Punkte) eines Turners und ermittelt den Bonus für erfüllte Strukturgruppen (max. 2,0 Punkte) für diesen Turner. Die Werte beider Turner werden gemittelt, so dass sich ein gemeinsamer Wert für die Schwierigkeit ergibt.

$$\text{Wertung SK} = \frac{(\text{Techn.}_{T.A} + \text{Strukturgr.}_{T.A}) + (\text{Techn.}_{T.B} + \text{Strukturgr.}_{T.B})}{2} = \text{max. 6 P.}$$

Maximal 10 Wertteile pro Turner gehen in den Schwierigkeitswert ein. Dabei gehen die 10 Wertteile mit der höchsten Schwierigkeit in die Wertung ein. Allerdings darf der Technische Wert 4,0 Punkte pro Turner nicht überschreiten.

Analog zu den aktuellen WTB gibt es 0-, A-, B- und C-Teile. D-Teile und höher können geturnt werden, werden jedoch nur als C-Teil mit 0,6 Punkte gezählt.

Die Schwierigkeit wird für jeden Turner separat gezählt, aber es müssen sich beide Turner gleichzeitig im Rad befinden. Der Radkontakt des bodennahen Turners kann Übungsbedingt kurz gelöst werden.

Nach einer Unterbrechung der Übungsfolge (z.B. durch Hilfestellung oder Sturz) setzt der SK die Bewertung der Übungsfolge für den ihm zugeordneten Turner fort, wenn:

- im zentralen Bereich: der Turner die Übungsfolge mit einer zentralen Übung fortsetzt, nachdem der/die Turner das Rad wieder selbstständig in Bewegung gesetzt haben
- im dezentralen Bereich: eine obere Phase von dem Turner ohne Hilfestellung eines Trainers ausgeführt wird

3.8.3.1 Bonus für erfüllte Strukturgruppen

Für jede erfüllte Strukturgruppe erhält der Turner vom jeweiligen SK einen Bonus in Höhe von 0,2 Punkten. Es gibt 10 Strukturgruppen, dementsprechend kann der Bonus maximal 2,0 Punkte pro Turner betragen.

Strukturgruppen, die als A- oder 0-Teile gezeigt werden, dürfen beliebig oft geturnt werden. Strukturgruppen, die jedoch mit B-Schwierigkeit (oder höher) gezeigt werden, dürfen maximal dreimal geturnt werden. Werden sie darüber hinaus weitere Male gezeigt (viermal oder häufiger), werden die dabei gezeigten Schwierigkeitsteile nicht anerkannt und zählen als nicht geturnte Übung.

Im Partnerturnen sind die Strukturgruppen für alle Altersklassen gleich.

Dabei sind fünf variable Strukturgruppen aus den Gruppen II – VIII und X sowie die verpflichtenden Strukturgruppen XIV, XV und XVII aus den aktuellen WTB zu zeigen.

Zusätzlich zu den Strukturgruppen aus den aktuellen WTB wurden zwei neue Strukturgruppen definiert:

- Strukturgruppe XVIII: ganz durchgeturnte Brücke (mit oder ohne Bindungen)
- Strukturgruppe XIX: Zweite zentrale Übung ohne Bindung

Eine Übersicht der Strukturgruppen befindet sich im Anhang.

3.8.4 Ausführungskampfrichter

Je zwei der vier AK bewerten die Ausführung des ihnen zugeteilten Turners. Ihnen stehen dafür jeweils 10,0 Punkte zur Verfügung.

$$\text{Wertung AK} = \frac{\frac{AK1_{\text{TurnerA}} + AK2_{\text{TurnerA}}}{2} + \frac{AK3_{\text{TurnerB}} + AK4_{\text{TurnerB}}}{2}}{2} = \text{max. 10 P.}$$

Es gelten die aktuellen WTB für Geradeturnen auf Musik.

Bei Posen und bei Richtungswechseln ist ein Radstillstand zulässig.

Nach einer Unterbrechung der Übungsfolge setzt der AK seine Bewertung fort, wenn beide Turner wieder selbständig turnen.

3.8.5 Kampfrichter für Artistische Impression

Für die Artistische Impression werden maximal 6,0 Punkte in den folgenden Kategorien vergeben. Die Kategorien sind angelehnt an die aktuellen WTB des DTBs.

Allgemeines Konzept	
+ Max. 1,0 P.	Erkennbares Gesamtkonzept, Interpretation durch Bewegung und Elemente, Beständigkeit der Interpretation, Zusammenhang zwischen Musik und Interpretation
Kreativität und Variation	
+ Max. 2,0 P.	Kreative, originelle Übergänge/Elemente/Posen, kreativer Anfang/Schluss, Akzente in der Musik getroffen, Variation bei Übergängen, Nutzung der verschiedenen Ebenen im Rad
Harmonische Abstimmung	
+ Max. 2,0 P.	Umsetzung von Dynamik, Tempo und Rhythmus, Reaktion auf Veränderungen in der Musik
Ausdruck	
+ Max. 1,0 P.	Körperausdruck und Bewegung passen zur Musik, Vollendung aller Bewegungen, emotionaler Ausdruck und Bewegungen passen zur Musik und zur Intention

3.9 Beginn, Unterbrechungen und Ende von Übungsfolgen

Es gelten die aktuellen WTB für Geradeturnen auf Musik.

3.9.1 Beginn und Ende der Bewertung

Die Bewertung beginnt grundsätzlich mit dem ersten Ton der Musik, nachdem der OK das Zeichen zum Beginn gegeben hat und die Turner die von ihnen gewünschten Positionen eingenommen haben.

Die Bewertung endet mit der Schlusspose oder wenn nach einer Unterbrechung innerhalb von 30 Sekunden nicht weitergeturnt wird oder der OK nach drei Großabzügen bzw. nach dreimaligem Zurückrollen innerhalb einer Übung die Übungsfolge abbricht.

3.9.2 Übungsabbruch

Die Übungsfolge wird abgebrochen, wenn es dreimal zu einem Auftreten folgender Vorkommnisse (entweder drei Mal das gleiche oder eine Kombination der Vorkommnisse) kommt:

- Sturz
- Hilfestellung durch den Trainer (Hilfestellung, Mimik, Gestik, Sprechen mit dem Turner)
- Rad verlässt die Sicherheitszone
- Dreimaliges Zurückrollen in einer zentralen Übung
- Der Turner reagiert nach der dritten Aufforderung zur Unterbrechung der Übungsfolge durch den OK nicht

Nach dem Signal des OK zum Abbruch wird ein Unterschwing beider Turner gefordert.

Der SK ermittelt den Wert der anerkannten Teile und teilt den Kampfrichtern ggf. mit, wie viele Übungen zum Erreichen des minimalen Übungsumfanges fehlen.

3.9.3 Übungswiederholungen

Eine Übungswiederholung liegt vor, wenn ein Turner die gleiche zentrale Übung ohne Bindung vorwärts und rückwärts turnt.

Für das Partnerturnen liegt keine Übungswiederholung vor, wenn beide Partner die gleiche Übung turnen, auch zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

Darüber hinaus gelten die Bestimmungen zur Übungswiederholung aus den aktuellen WTB, sofern diese nicht im Widerspruch zu den beiden zuvor aufgeführten Fällen stehen.

4 Anhang

4.1 Strukturgruppenübersicht

Synchron	Partner			
		Übungen oder Elementverbindungen in Bindungen	I	+
		Zentrale Übungen ohne Bindungen	II	+
		Hohe Rollen	III	8
		Hüftauf-, -ab- und -umschwünge	IV	2
		Andere Umschwünge (z.B. Knieumschwünge, Rückenumschwünge, Ellbogenumschwünge, Sitzumschwünge)	V	+
		Übungen oder Elementverbindungen mit freien Knie-, Kniependel-, Fersen- und Fußhängen	VI	1
		Übungen oder Elementverbindungen mit hohem Überhocken	VII	N
		Statische Übungen	VIII	S
		Übungen mit Schwierigkeiten in der unteren Phase	IX	L
		Spezielle Abgänge	X	8
		Übungen oder Elementverbindungen mit Bücke	XI	V
		Übungen mit Doppeldrehung	XII	@
		Übungen mit Brücke ohne Bindungen	XIII	N
	A	Übungen oder Elementverbindungen in zwei Bindungen	XIV	B
	A	Übungen oder Elementverbindungen in einer Bindung	XV	b
	A	Elementverbindung mit ½ Drehung in Bindungen	XVI	c
	A	Übungen oder Elementverbindungen mit Freiflug	XVII	F
	A	Ganz durchgeturnte Brücke mit oder ohne Bindungen	XVIII	Δ
	A	Zweite Zentrale Übung ohne Bindungen	XIX	+